

Reporting from the Front: Die Architekturbiennale in Venedig

Die Biennale di Architettura in Venedig ist die bedeutendste regelmäßig stattfindende Architekturausstellung der Welt. Im Sommer 2016 findet sie zum sechzehnten Mal statt. Aus Sicht der Architekturkommunikation ist die Biennale eine Art Marktplatz, denn es handelt sich nicht um eine einheitliche Ausstellung, sondern eigentlich um eine Ausstellung von Ausstellungskonzepten. Neben der Hauptausstellung, die in diesem Jahr von dem Architektur-Shooting Star und Pritzker-Preisträger Alejandro Aravena unter dem Titel „Reporting from the Front“ kuratiert wird, gibt es eine stetig wachsende Zahl von sogenannten „Länderausstellungen“ – es werden dieses Jahr wohl 62 sein – die jeweils eigenständige Konzepte präsentieren und damit um den „Goldenen Löwen“ konkurrieren.

Wir werden in der Woche vom 08. bis zum 12. August nach Venedig fahren und dort die Biennale, die Stadt Venedig und das Verhältnis der beiden zueinander kritisch untersuchen. In den vorbereitenden Sitzungen werden wir Struktur und Geschichte der Architekturbiennale aufarbeiten und uns insbesondere mit den deutschen Beiträgen der letzten Jahre beschäftigen. Wir werden uns außerdem mit den Besonderheiten der Stadt Venedig auseinandersetzen, ihrer städtebaulichen Einzigartigkeit und den Gefährdungen, denen sie gegenwärtig unterliegt, und die wir auf extensiven Stadtpaziergängen kennenlernen wollen. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtender Bestandteil der Veranstaltung.

Einordnung: Profilkurs Master, Seminar mit Exkursion

SWS/LP: 4/4

Modulcode: atek_MW_Ak (Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation I/II)

Teilnehmerzahl: bis zu 20 per Standardverfahren

Zeit: Mittwoch, 15.45–19.00 Uhr, unregelmäßig

Exkursion nach Venedig: 08. - 12. August 2016

Erster Termin: Mittwoch, 20.04.2016, 15.45 Uhr

Ort: Geb. 20.40, Raum 257

Betreuung: Prof. Dr. Riklef Rambow,

Dipl.-Ing. Marie Luisa Jünger, Dipl.-Ing. Oriana Kraemer
